

UFC Unternehmens- und Finanzconsulting GmbH

Hannover

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz

Aktiva	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Anlagevermögen	253.011,50	407.199,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	43.813,00	57.531,00
II. Sachanlagen	209.198,50	349.668,00
B. Umlaufvermögen	134.552,90	237.834,45
I. Vorräte	0,00	2.600,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.316,82	163.294,41
III. Wertpapiere	32.002,12	32.871,74
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	38.233,96	39.068,30
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.425,99	10.614,84
D. Steuerrechtlicher Ausgleichsposten	126.068,21	130.851,02
E. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	64.019,63	17.872,25
Bilanzsumme, Summe Aktiva	584.078,23	804.371,56
Passiva		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	51.200,00	51.200,00
II. Gewinnrücklagen	4.522,00	4.522,00
III. Verlustvortrag	73.594,25	34.767,08
IV. Jahresfehlbetrag	46.147,38	38.827,17

Passiva		
	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
V. nicht gedeckter Fehlbetrag	64.019,63	17.872,25
B. Rückstellungen	33.041,96	37.002,61
C. Verbindlichkeiten	551.036,27	767.368,95
Bilanzsumme, Summe Passiva	584.078,23	804.371,56

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der UFC Unternehmens- und Finanzconsulting GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtlicher Maßnahmen

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ausleihungen	0,00
Forderungen	0,00
Verbindlichkeiten	28.078,00

Die Angaben beinhalten nicht diejenigen Beträge, die den Geschäftsführern zuzurechnen sind.

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 22.04.2013 festgestellt.